



So wertvoll wie Perlen

Ein Schutzraum für muslimische Frauen in Not

„Perlenschatz“ soll ein Zufluchtsort für muslimische Frauen in Not sein. Die Initiatorin Anette Bauscher erzählt im Interview, wie sie zu dieser Idee kam und was sich hinter dem Namen verbirgt.

Wie kommt eine deutsche Frau dazu, ein Frauenhaus für Muslima zu gründen?

Nachdem ich längere Zeit in einem sozialen Projekt mitgearbeitet hatte, bat ich Gott 2011 um eine neue Aufgabe. Viele meiner Freunde sagten, ich solle mich selbstständig machen. Also betete ich und fragte Gott, was er möchte. Er reagierte mit dem Vers in Matthäus 6,33: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit.“ Da wusste ich: *Es sollte wieder etwas Soziales sein.* Ich fragte weiter, und Gott stellte mir seinen Auftrag ganz klar vor mein inneres Auge: ein Frauenhaus für muslimische Frauen.

Viele Fragen stürmten auf mich ein: *Wieso brauchen Muslima ein eigenes Frauenhaus? Soll es in Deutschland stehen? Wann geht es los?*

Gott bestätigte diese Aufgabe auf verschiedenen Wegen und gab mir nach und nach alle Antworten. So habe ich 2014 mit 21 Gleichgesinnten einen gemeinnützigen Verein gegründet, um Zufluchtsstätten aufzubauen. Heute weiß ich, dass Gott schon damals die vielen traumatisierten Frauen und Kinder im Blick hatte, die seitdem zu uns gekommen sind.

Worin besteht der Unterschied zwischen einem „normalen“ Frauenhaus und „Perlenschatz“?

Wir haben einen bundesweiten Ansatz und

wollen die Frauen, die aus streng patriarchalen Familienstrukturen kommen, in Wohngemeinschaften mit Hauseltern länger aufnehmen und intensiver begleiten, als es sonst üblich und möglich ist. So lange, bis sie sich sicher fühlen, den Sprung in ein selbstständiges Leben zu wagen. Wir kümmern uns auch um Mädchen und Frauen, die von Zwangsheirat oder „Ehrenmord“ bedroht sind. Einige unserer Angebote sind Traumatherapie, Selbstverteidigung und Workshops in interkultureller Kommunikation, damit sie den Unterschied zwischen ihrer Scham- und unserer Schuldkultur kennenlernen und mit unserem westlichen Denken vertraut werden. Außerdem bieten wir Deutschunterricht, Integrationsseminare und eine Einführung in unsere Rechtsordnung an. Jede Frau hat eine Patenfamilie, die auf Wunsch zeitlich unbefristet ansprechbar ist. Wir sehen uns als Ergänzung zu regulären Frauenhäusern. Schon vor der großen Flüchtlingsbewegung lagen die Schätzungen von Frauen, die keinen Platz in einem Frauenhaus finden, bei jährlich 25.000.

Was hat es mit dem Namen „Perlenschatz“ auf sich?

Ich bat Gott, mir einen Namen zu geben, der den Frauen Würde, Schutz, Heilung und Wertschätzung vermittelt. Auf einem Seminar sagte meine Nachbarin dann, sie habe im Gebet eine wunderschöne Perlenkette gesehen und den Schriftzug „Aufmachen“ darüber. Die Perle ist im Orient Sinnbild für etwas Besonderes. Muslimische Frauen werden mit Perlen verglichen. Die Perle gilt als Heilmittel für Melancholie, ein



Perlenschatz
Zuflucht für muslimische Frauen

Symbol für Tränen und sogar ein Zeichen für die Beziehung zu Gott. Mir war klar: *Das ist die Idee für den Namen!* Doch etwas fehlte noch. In der Nacht zeigte mir Gott dann den ganzen Namen: Perlenschatz. Anfangs fand ich ihn etwas kitschig. Aber dann wurde mir bewusst, dass er perfekt ist. So wie die betroffenen Frauen muss auch ein Schatz geborgen, ans Licht geholt und aufgemacht werden, damit er sich entfalten kann.

Wann geht es los?

Jetzt! Spannend finde ich, dass wir Gott schon die ganze Zeit um ein Haus bitten, uns stattdessen aber immer mehr privater Wohnraum angeboten wird. Damit werden wir jetzt beginnen, bis Gott es jemandem aufs Herz legt, uns eine Zufluchtsstätte zu schenken.

Was brauchen Sie im Moment am dringendsten?

Wir möchten ein deutschlandweites Netz von ehrenamtlichen Dolmetschern, Traumatherapeuten und Juristen aufbauen. Außerdem suchen wir Menschen, die für dieses Projekt beten und es auch finanziell unterstützen. Wir wünschen uns eine Zusammenarbeit mit christlichen Gemeinden, damit wir gemeinsam unsere Vision erfüllen können: die Frauen, die Gott uns schickt, zu schützen und zum Strahlen zu bringen.

Saskia Barthelmeß

Mehr Infos unter: www.perlenschatz.info